

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0245/2005

Auskunft erteilt:

Frau Wächter

Ruf:

492 66 49

E-Mail:

WaechteC@stadt-muenster.de

Datum:

31.03.2005

Betrifft

Baugebiet Stolbergstraße / Piusallee B-Plan Nr. 476
- Baubschluss -

Beratungsfolge

03.05.2005 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Die im Bebauungsplan Nr. 476 " Stolbergstraße /Piusallee " ausgewiesenen öffentlichen Straßen und Wege werden entsprechend dem Lageplan Reg. Nr. 9328 Blatt 1 (1) vom 30.03.2005 ausgebaut.

Kosten/Folgekosten

Die geschätzten Baukosten betragen ca. 180.000 €.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass zwar keine Baukosten, aber Folgekosten in Höhe von ca. 2.000 Euro pro Jahr für Fahrbahnerhalt und Straßenbeleuchtung entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Kosten für Planung und Herstellung der Erschließungsstraßen übernimmt die TWG Telgter Wohnbaugesellschaft mbH & Co. KG auf Grundlage des am 03.03.2005 abgeschlossenen Durchführungsvertrages zum Vorhabensbezogenen Bebauungsplanes Nr. 476 „Stolbergstraße/Piusallee“.

Begründung:

Zur Erschließung des Baugebietes Stolbergstraße /Piusallee ist der Ausbau von Straßen und Wegen erforderlich. Die Bauarbeiten werden durch die TWG Telgter Wohnbaugesellschaft durchgeführt. Das Tiefbauamt wird die Baumaßnahme baubegleitend überwachen.

Grundlage ist der am 16.03.2005 als Satzung beschlossene Bebauungsplan Nr. 476 " Stolbergstraße/Piusallee ".

Der Ausbau der Straße erfolgt niveaugleich mit ausgewiesenen Parkplätzen. Am Beginn der Erschließungsstraße wird auf 40 m ein Hochbordgehweg angelegt. Die bituminöse Erschließungsstraße endet als Sackgasse mit einer Wendeanlage. Fußgänger und Radfahrer können über einen gemeinsamen Weg die Piusallee erreichen.

Eine Tempo-30-Zone ist vorgesehen. Der Bereich könnte auch als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen werden.

Die öffentlichen Verkehrsflächen werden nach der Fertigstellung von der Stadt Münster übernommen.

Um die Integration von Menschen mit Behinderungen zu fördern und eine barrierefreie Umwelt in der Stadt Münster zu schaffen, werden bei der Baumaßnahme die Interessen von Menschen mit Behinderungen soweit als irgend möglich berücksichtigt.

Die Baumaßnahme wird durch die aktive Öffentlichkeit in den Medien und durch direkte Information der Anlieger unterstützt.

Mit den Straßenbauarbeiten wird im Anschluss an die Kanalbauarbeiten in 2005 begonnen.

I.V.

gez.

Joks